

28.05.2009 – PM 44/2009

Bauhauptgewerbe

IG BAU: Bundestarifkommission würdigt Tarifabschluss am Bau

Frankfurt am Main – Die Bundestarifkommission der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat den Tarifabschluss für das Bauhauptgewerbe zustimmend zur Kenntnis genommen. „Zustimmung gefunden hat vor allem die von uns erreichte Realloohnerhöhung, ohne dass diese an anderer Stelle kompensiert wurde. Außerdem ist es uns gelungen, den bundesweiten Flächentarifvertrag zu erhalten“, sagt Klaus WieseHügel, Vorsitzender der IG BAU.

Aufgabe der Tarifkommission ist es, eine Empfehlung an den Vorstand der IG BAU zu geben, wenn es um die Annahme oder Ablehnung eines Tarifergebnisses geht. Der Tarifabschluss stand ausnahmsweise nicht unter dem Vorbehalt der Annahme durch die verbandsinternen Gremien. Grund hierfür war die einstimmige Annahme im Rahmen der Schlichtung mit bindender Wirkung.

Der Schiedsspruch beinhaltet eine Erhöhung der Löhne und Gehälter für 2009 und 2010 sowie eine Festlegung der Mindestlöhne bis 2011. Positiv hervorgehoben wurde die überproportionale Steigerung der Tariflöhne im Osten. Diese werden um den Euro-Cent-Betrag der höheren Westlöhne angehoben, was bei dem Ecklohn (Tariflohn für Maurer und Betonbauer) auf eine Erhöhung um 2,6 Prozent hinausläuft.

Die Tarifentgelte am Bau werden im Westen zum 1. Juni 2009 um 2,3 Prozent erhöht, in einem weiteren Schritt zum 1. April 2010 noch einmal um 2,3 Prozent. Im Osten werden die Tarifentgelte um den gleichen Cent-Betrag wie im Westen erhöht. Für Mai 2009 gilt eine Einmalzahlung von 60 Euro.

(1455 Zeichen)